



KONTORHAUS JOURNAL

Rund ums Hamburger Kontorhausviertel



Überblick: Veranstaltungen 2016



Provisionsfreie Vermietung

040.36 17-36 17

Allianz 

Allianz Real Estate
Germany GmbH

Burchardstraße 8
20095 Hamburg

www.sprinkenhof-hamburg.de

GERADLINIG. KLASSISCH. ZEITLOS.



BÜROS IM sprinkenhof

IM KONTORHAUSVIERTEL HAMBURG



„Täglich eine Tasse Inspiration“ ist unser Slogan – und um diese Inspiration zu garantieren, setzen wir alles daran, den hochwertigen Kaffee die ausreichende Zeit zum Extrahieren zu geben, um so den optimalen und vollmundigen Kaffee anbieten zu können. Kaffee ist eine Kunst! Und wir sind die Künstler, die es entwerfen, erstellen und perfektionieren. **Cafe De MaHH** bietet ihnen die Möglichkeit unsere Prozesse zu verfolgen, u.a. die Zubereitung von Kaffee Spezialitäten, livecooking etc.; daher stehen unsere hochwertigen Siebträgermaschinen, Kaffeemühlen, Pizza- und Backöfen in ihrem Blickfeld. Die Frische und die Qualität unserer Produkte vermitteln einen einzigartigen Genuss, den sie jederzeit in unserem Cafe genießen können. Durch die jahrelange Zufriedenheit und Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten, bieten wir ihnen eine Top-Qualität

Cafe De MaHH arbeitet mit dem Prinzip, ihnen Speisen in sehr guter Qualität, mit absoluter Frische, in perfekter Form und in der vorgeschriebenen Menge anzubieten.

Genießen Sie jeden Tag frisch gebackene Bagels, Ciabatta, Baguettes und Lauge- necken, die unterschiedlich belegt werden. **Mittagstisch** im Cafe De MaHH: Top-Qualität, perfekte Menge, günstiger Preis. Wir bieten Ihnen täglich verschiedene Pizzen und Pastagerichte sowie frische Salate, Antipasti und CousCous an. **VEGAN?** Kein Problem, gerne bereiten wir Ihnen Ihre Wunschpasta a la minute zu.

Wir freuen uns auf ihren Besuch.



Mittagstisch 11:30 – 14:30 Uhr
verschiedene Pastagerichte und Tagespizzen
im Haus für € 6,50

Öffnungszeiten
Mo – Fr 7-16 Uhr



 /cafedemahh
 /cafedemahh

Burchardstraße 10 | 20095 Hamburg
Fon: 040.30393444

Inhalt

4

Zum Ersten

■ Wissenswertes oder Tanzeinlagen

6

Ausgehen und genießen

■ Speisen unter freiem Himmel

9

Auf einen Blick

■ Wo finde ich was? (Quartiersplan und Lage der Unternehmen)

14

Die Kaufmannsseiten

■ Wirklich feiner Zwirn aus Thailand

16

Aus der Lokalgeschichte

■ Spuren von Barock und Rokoko

17

Kunst und Kultur

■ „DAS IST SPITZE“
Das Chilehaus in der Werbung

19

Tipps und Termine/Impressum

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Immer mehr Touristen besuchen unsere schöne Hansestadt Hamburg und unser Quartier - und benutzen häufig unser oft gelobtes Nahverkehrssystem. Wann sind Sie denn das letzte Mal mit der U-Bahn gefahren? Auch ich nutze immer häufiger die Kurzstrecken, wenn ich etwas in der City zu erledigen habe. Dabei ist mir aber etwas aufgefallen: oft ist die Stationsansage in den U-Bahn-Waggons mit einem Begleittext versehen, mit dem – auch mehrsprachig – auf Besonderheiten hingewiesen wird bzw. auf besondere touristische Ziele, die über die jeweilige U-Bahn-Station erreicht werden können. Fährt man aber die U1 in Richtung unseres schönen Quartiers, plärrt es aus den Lautsprechern nur: „Meißberg!“ Kein weiterer Hinweis auf das UNESCO Welterbe, auf die Speicherstadt, auf unser Kontorhausviertel und auf das Chilehaus. Nur: „Meißberg!“ Auch die Beschilderung an der U-Bahn-Station Meißberg lässt zu wünschen übrig. Ich habe schon oft beobachtet, dass Touristen fast schon etwas orientierungslos und suchend durch die U-Bahn-Station gelaufen sind, weil nirgendwo deutlich und genau angezeigt ist, wo sich denn die Speicherstadt oder das Kontorhausviertel befindet. Vielleicht könnte man ja auch einmal bei der Hamburger Hochbahn einen kleinen Beitrag zum UNESCO Welterbe leisten, in dem eine wirklich aussagekräftige und verständliche Hinweis-Beschilderung angebracht wird und die Ansage beim Einlaufen des Zuges lautet: „Meißberg – Übergang zum Weltkulturerbe Speicherstadt, Kontorhausviertel und Chilehaus“. Zweisprachig wäre auch nicht schlecht. Wir haben schon vor geraumer Zeit angeregt, die Ansage zu ändern. Passiert ist leider nichts. Aber wir arbeiten daran ... Es grüßt Sie herzlichst

ibr Axel Friederici
Vorstandsvorsitzender
IG Kontorhausviertel e.V.



In der Hafencity und im benachbarten Kontorhausviertel stehen jetzt tolle Veranstaltungen an. Foto: Cornelia Klapproth.

Wissenswertes oder Tanzeinlagen

Sie haben noch nichts vor in der nächsten Zeit? Dann bieten sich in der Innenstadt eine Menge Veranstaltungen an, die mehr als einen Besuch wert sind – am besten gleich alle vormerken.

Wissen Sie, welches Ereignis die Hamburger Innenstadt ab 1908 maßgeblich zu dem machte, was sie heute ist? Wenn Sie auf diese Frage gerade keine passende Antwort parat haben, dann sollte das kein Problem sein. Es ist dann aber vielleicht an der Zeit für einen informativen Rundgang durch das Kontorhausviertel, wie er zum Beispiel am Dienstag, 16. August, ab 18.30 Uhr, wieder einmal stattfindet. Unter fachlicher Führung schlendern Sie durch die Straßen rund um den Burchardplatz und lernen dabei, dass ab dem Jahr 1908 der Durchbruch der Mönckebergstraße vollzogen wurde. Und dass mit diesem baulichen Schritt gleichzeitig auch der Grundstein für eine völlig neue Form der innerstädtischen Strukturen gelegt wurde.

Touren rund um den Burchardplatz

Auf den Rundgängen durch das Kontorhausviertel erleben die Teilnehmer das Areal mit seinen typischen Backsteinfassaden und erfahren auch, dass diese Gebäude Anfang des 19. Jahrhunderts anstelle der vorab niedergerissenen Fachwerkhöfe entstanden sind. Mächtige Fassaden, große alte Treppenhäuser und immer wieder expressionistische Elemente – diese und weitere Details kommen genauso zur Sprache wie Wissenswertes über die herausragenden Bauherren des Viertels, über Hamburger Kaufleute und maßgeblich arbeitende Architekten. Neben den regelmäßig stattfindenden geführten Touren kann jeder, der sich für das Backstein-Viertel und seine Geschichte interessiert, auch spezielle Termine für Führungen buchen. Ter-

mine und Uhrzeiten sind dann frei wählbar. Mehr Infos unter www.hamburg-news.org/stadtrundgaenge/kontorhausviertel

Aktuelle Ausstellungen und ein Fest

Es ist schon so etwas wie eine Tradition: Seit vielen Jahren beauftragt das „High Museum“ in Atlanta prominente internationale Fotografen und Fotografinnen, eine bildliche Arbeit zum Thema „Amerikanischer Süden“ anzufertigen. Unter dem Namen „Picturing the South“, wie sich diese Ausstellungsserie nennt, können dann die Werke von renommierten Künstlern wie Sally Mann, Martin Parr und Alec Soth betrachtet werden.

Im Jahr 2012 wurde auch der amerikanische Fotograf Shane Lavalette mit dieser Aufgabe betraut. Als solcher sowie als Verleger und Direktor des „Light Work“ in Syracuse, New York, zählt Shane Lavalette (geb. 1987) längst zu den wichtigsten Vertretern der zeitgenössischen Fotografie in den USA. Sein Beitrag für das „High Museum“, betitelt mit „One Sun, One Shadow“, bildet eine Serie an Arbeiten, die sich bewusst mit der musikalischen Tradition der Südstaaten beschäftigt. „Ich bin im Nordosten der USA aufgewachsen und meine erste Verbindung mit dem Süden kam durch die Musik, Blues, Gospel ... Es ist mir dann bei dieser Arbeit ... darum gegangen, mich von der Musik inspirieren zu lassen und poetische, „musikalische“ Bilder für die Landschaft der amerikanischen Südstaaten zu finden,“ beschreibt er selbst seine Werke, die bis zum 30. Juli in der Robert Morat Galerie (Kleine Reichenstraße 1 / Reichenhof, www.robertmorat.de) gezeigt werden.

Als Teilnehmer präsentiert sich Robert Morat auch bei zwei Events, die in Kürze anstehen: Am Donnerstag, 23. Juni, um 18 Uhr, findet die Eröffnung der diesjährigen Galeriesaison in Form eines gemeinsamen Sommerfestes auf der Fleetinsel statt und zwei Tage später laden zahlreiche Galerien, darunter viele aus dem Kontorhausviertel, zur „Art Special Fleetinsel“. Von 12 bis 18 Uhr können Liebhaber der Hamburger Galerie-Szene und solche, die es werden wollen, dann moderne Kunst, Fotografie, Objekte und mehr erleben.

Fitness, Musik und mehr in der Hafencity

Wer länger nicht mehr in der Hafencity gewesen ist, oder dieses besondere Hamburger Areal einmal kennenlernen möchte, der hat gleich an mehreren Sonntagen Gelegenheit dazu. Mit

einem vielfältigen Programm wartet dann die saisonale Veranstaltungsreihe „Sommer in der Hafencity“ bis zum 28. August 2016 auf und bietet eine große Erlebnis-Palette für große und kleine Besucher. Tanz, Lesungen, Poetry Slam, Comedy, Workout sowie ein Ökumenisches Forum – die insgesamt 35 Veranstaltungen sind kostenlos und präsentieren die Vielfalt von Hamburgs jüngstem Stadtteil.

Neue Mitmachaktionen an der frischen Luft

Nach dem großen Erfolg der vergangenen Jahre kommt das Sommer-Programm in der Hafencity (www.hamburg.de/sommer-in-der-hafencity) in diesem Jahr mit drei neuen Programmpunkten daher: Als „Urban Workout“ bezeichnet, steht im Lohsepark extra ein Trainingsparcours bereit, der Ausprobieren und Spaß gekonnt miteinander verbindet. Das Zirkeltraining mit Übungen, die jede Person mit oder ohne Sportkleidung ausprobieren kann, wird auf dem Bolzplatz durch Fußballturniere für Kinder und Erwachsene ergänzt. Außerdem erleben die Akteure Trikot-Workshops, Live-Musik, aber auch Urban Gardening und Graffiti-Workshops je nach Lust und Laune.

Training ist im gewissen Sinne auch das Comedy-Programm auf dem Überseeboulevard, denn mit Stand-Up-Comedy und Hafencity-Bingo erfüllt es die nächsten Sonntage mit Lachen unter dem freien Himmel. Ebenso bewegt und beschwingt geht es dann zu, wenn Tanzfreudige bei Tango, Swing oder Salsa den Alltag einmal vergessen. Man kann sowohl in einem Schnupperkurs tanzen lernen als auch den eindrucksvollen Schautänzern zusehen. In der Hafencity ist, um es auf den Punkt zu bringen, zurzeit genauso für jeden etwas dabei wie auch im benachbarten traditionellen Kontorhausviertel.

Alexandra Petersen



SCHWANKE

Auktionshaus für internationale Philatelie

Seit 1973 in Hamburg das Haus für Postgeschichte weltweit, klassische Raritäten, philatelistische Literatur, Sammlungen, Posten, Münzen, Nachlässe. 5-6 Auktionen im Jahr. Sprechen Sie uns an für Gratskataloge oder einen Verkauf!

Schwanke GmbH · Kleine Reichenstraße 1 · 20457 Hamburg
Tel. 040 / 33 71 57 · e-mail: auktion@schwanke-auktionen.de

Wir zeigen Flagge!

Die Mitglieder der IG Kontorhausviertel e.V.

Auktionshaus Stahl GmbH & Co KG
Boysen & Mauke oHG
Café Spund
Dieter Grützmaker
Doberenz und Partner, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater
E. Komrowski Holding KG (GmbH&Co.)
fleisch24.de GmbH
Friederici und Partner – Rechtsanwälte
Grundstücksverwaltung Kleine Reichenstraße
HCI Capital AG
Jack & Dave, Int. Designer Kollektion & Maßschneiderei,
Thailand
Jana Schiedek

Manufactum GmbH & Co.KG
Mechthild & Dieter Meier GbR
NORDDEUTSCHE AG, Gerber+Kollegen
Steuerberatungsgesellschaft
NSW Norddeutsche Sachwerte GmbH
panta ingenieure GmbH
Restaurant Laufauf
SANDOMEER, SCHULTE, PARTNER, Ingenieurbüro
TAXAT GmbH & Co. KG
Tourismusverband Hamburg e.V.
Union Invest Real Estate GmbH
UNIVERSAL CONTAINER SERVICE GmbH
Wolfgang Böge, Hamburger Gästeführerverein
Wolfes & von Etdorf Assecuranzbureau oHG

Speisen unter freiem Himmel



Die „Perle“ bietet auch Plätze im Außenbereich und im Wintergarten. Foto: Oliver Wiedmann

Sommer in der Stadt – zwischen Alster und Elbe lädt die Sonne jetzt zum Verweilen ein. Die Gastronomie im Kontorhausviertel ist darauf eingestellt: Hier kann man gut draußen speisen.

Wer bis zum Meißberg fährt und von dort aus Richtung Burchardplatz schlendert, der sollte eines vor allem mitbringen: einen guten Appetit. Und die Lust auf ein entspanntes kulinarisches Erlebnis an der frischen Luft, denn derzeit bieten immer mehr Cafés, Bistros und Restaurants im Viertel die Möglichkeit, sich in den Außenbereichen der jeweiligen Lokalitäten niederzulassen. Ein späterer Tagesstart mit einem ausgiebigen Brunch oder eine köstliche Pause in der Mittagszeit, Klönen mit Freunden bei Bier und Wein oder ein romantisches Essen mit dem Liebsten – die

C. BECHSTEIN
Centrum Hamburg

Vom Einsteigerklavier bis zum Konzertflügel – besuchen Sie das C. Bechstein Centrum Hamburg!

Pumpen 8 | Chilehaus · 20095 Hamburg
Telefon: +49 (0)40 320 299 80
hamburg@bechstein.de · bechstein-centrum.de

Gastronomen im Quartier haben ihre Tische und Stühle nach draußen verlagert und laden dort zum Verweilen ein.

Die Lust auf Snacks oder auf Suppe

Auf manche Lokale stößt man dabei erst beim zweiten Hinsehen oder wenn man sich die Muße nimmt, in Ruhe durch die Straßen und Höfe des Kontorhausviertels zu spazieren. Dort entdeckt man unter anderem zahlreiche gute Adressen, die klein und fein sind, wie etwa „Goot – Finest Cuts“. In der Depenau 10 ist die Bestuhlung unter freiem Himmel zwar recht einfach gehalten, jedoch die Auswahl an Tagessuppen, Snacks, Salaten und ähnlichem gut und abwechslungsreich. Vor allem für die Mittagszeit ist „Goot“ die Adresse, um zügig aber bestens zu speisen. Zwischen 11.30 und 16.00 Uhr heißt einen das Team um Steffen Mohr montags bis freitags willkommen.

Ebenfalls einen Sprung in der Pause ist „Der Suppenladen“ wert. In der Fischertwiete direkt im Chilehaus (www.suppenladen-hamburg.de) wird neben erwärmenden Löffeleien auch eines der besten Chili con carne der Stadt serviert. Hinterher noch ein Kaffchen und das Arbeiten kann entspannt weiter gehen.

Der Wunsch nach einem Lieblingsessen

Ein Restaurant, das Wünsche erfüllt? Das gibt's? Im Kontorhausviertel ja, denn die „Perle“ hat es sich zum Credo gemacht (www.hamburgs-perle.de). Das Lieblingsessen, das

man schon lange nicht mehr genossen hat. Das Gericht wie aus Großmutter's Zeiten – hier gibt es diese Besonderheiten immer noch bzw. gerade mal wieder. „Wünschen Sie es sich. Falls es uns auch gefällt, kochen wir es mittags als Tagesgericht,“ ermuntert Heli von Boetticher ihre Gäste zum Mitwirken. Frischluft-Fanatiker können auf der Terrasse speisen, weitere Plätze mit Blick auf den Sommer in der Stadt gibt es im Inneren des freundlich-hell und offen gestalteten Restaurants. Von 11.30 bis 15.30 Uhr steht hier der Mittagstisch im Vordergrund, Donnerstag bis Sonnabend ab 18 Uhr ist die „Perle“ ein Geheimtipp für alle Tapas-Liebhaber.

Der Mix aus südamerikanisch und hamburgisch

Viel Platz für größere Runden, auch auf den zahlreichen Außenplätzen der ums Eck verlaufenden Terrassen, das bietet das „Sausalitos“ in der Fischertwiete (www.sausalitos.de). Dass das Cocktail mixen eine Kunst sein kann, das können die Gäste hier genauso erleben wie den Genuss, wenn das Stück Fleisch vor den eigenen Augen gebraten wird. Ein bisschen mexikanisch, dazu eine Prise kalifornischer Würze sowie die verschiedensten appetitlichen Einflüsse der ganzen Welt – das macht dieses Restaurant aus, in dem man von vegan bis Fleisch so gut wie alles genießen kann. Sowohl wochentags als auch am Wochenende sollte man in dem eng bestuhlten Restaurant besser vorbestellen. Und dann Platz nehmen und im „Sausalitos“ das Gefühl haben, dass sogar die Sonne in Hamburg etwas südamerikanisches haben kann.

Coach werden?

Modulare Ausbildung

Professional Coach/Business Coach

DBVC & dvct anerkannt

1. Block 22.07. – 24.07.2016

Kompakt-Ausbildung

Business Coach

1. Block 28.11. – 01.12.2016

Coaching-Kompetenz für Fach- und Führungskräfte

Gefördert, inkl. AEVO Schein (IHK)

27.07. – 15.12.2016

Train the Trainer (kompakt)

Gefördert, inkl. AEVO Schein (IHK)

1. Block 11.07. – 14.08.2016

Einzelcoaching

Gefördert / selbstzahlend

Individuelle Terminvereinbarung

Entscheiden Sie sich für Qualität

Infos unter 040 / 24 83 50 50, online unter coatrain.de oder per Mail unter info@coatrain.de



FRIEDERICI & PARTNER
RECHTSANWÄLTE

Axel Friederici · Peter Hambach
Annette Hennesthal · Thomas Winter

Handels-, Gesellschafts- und Insolvenzrecht
Immobilien-, Familien- und Erbrecht, Arbeitsrecht

Chilehaus A / Fischertwiete 2 · 20095 Hamburg
Tel. 040 / 46 06 46 · Fax 040 / 46 06 45 00



DOBERENZ & PARTNER
WIRTSCHAFTSPRÜFER STEUERBERATER

Chilehaus A · Fischertwiete 2
20095 Hamburg

Fon: (040) 460 640

Fax: (040) 460 64 100

info@doberenz.de
www.doberenz.de

Das Geheimnis der Körri-Sauce

Ein anderes kulinarisches Erlebnis bietet einem das „Körri Speisekontor“. Auch hier kann man sowohl drinnen als auch gerade jetzt draußen Platz nehmen, die umfassende Karte studieren und in der Wartezeit bis zum Bestellen x-mal hin- und herplanen, was man denn nun bestellen möchte: Bestimmt etwas von den immer mit zwei Gerichten ausgestatteten Aktionen für die Woche, die es weit über den klassischen Mittagstisch hinaus bis 18 Uhr gibt. Oder doch lieber einen der reichhaltigen Salate, ein köstlich klingendes Nudelgericht oder ... vielleicht doch einen Flammkuchen? Nein, halt, es dürfte auch ein Körri sein, das dem Restaurant von Sven Lieske seinen Namen gegeben hat und bei dem viele Gäste immer wieder versuchen, hinter das endgültige Geheimnis dieser speziellen Soße zu kommen. Im Hof der Springeltwiete 2 kann man die Mittags- genauso wie die Abendsonne genießen, trifft sich vielleicht sonntags zum Brunch oder kommt dienstags und donnerstags zur After-Work-Zeit auf einen Cocktail vorbei.

Darüber hinaus muss man im Kontorhausviertel aber nicht erst bis zum Feierabend warten, um sich etwas Wohlschmeckendes zu gönnen. Zu nahezu jeder Tageszeit findet sich hier ein Plätzchen in einer Bäckerei, einem Restaurant internationaler Note (von der Brasserie bis zur Asia-Küche) oder einem mit typisch hamburgischen Spezialitäten.

Alexandra Petersen



Im Körri Speisekontor. Foto: Körri.

Golden Caviar

„Ich kaufe weltweit nur die höchste Kaviar-Qualität – unabhängig von der Sorte. Das bin ich dem exklusiven Geschmack meiner Kunden schuldig.“ – Sam Tabatabai, Kaviar-Sommelier seit 1982.

Seit dem Fangverbot von wildem Stör gilt es für mich, den erlesensten und geschmacklich wertvollsten Kaviar in internationalen Stör-Zuchtfarmen aufzuspüren. Aber es ist nicht nur mein Anspruch an höchste Qualität und seltene Charakteristika einzelner Edelsorten, sondern das große Vertrauen, das mir seit Jahren ein beständiger Kundenkreis entgegenbringt. Diese hohe Erwartung in limitierte Raritäten werde ich auch in Zukunft nicht enttäuschen.

Einen Teil meiner frischen Auslese offeriere ich Ihnen exklusiv in der Niedernstraße 25 in 20095 Hamburg sowie an drei weiteren Anlaufadressen. Darüber hinaus bieten wir Ihnen unseren privaten Zustellservice an.

Rufen Sie uns an: 0172-4009265 oder 040-22715737.

Es wird mir eine Freude sein, Sie zu begeistern.

Sam Tabatabai

Machen Sie mit bei klinischen Studien von Hautprodukten!

bioskin®
unique in dermatology research

Als eines der führenden Studienzentren im Bereich der Dermatologie und Allergologie fokussiert sich bioskin auf Medikamente und Kosmetika zur Behandlung der Haut. Unsere umfangreichen klinischen Studien sind notwendig für die Zulassung neu entwickelter Medikamente. Unter der Aufsicht unseres erfahrenen Teams werden neue Produkte auf ihre Unbedenklichkeit und Wirksamkeit getestet. Der Ablauf unterliegt dabei höchsten Sicherheitsstandards.

Im Rahmen klinischer Prüfungen suchen wir aktuell:

- Teilnehmer im Alter von 12 Jahren oder älter (m/w) mit Akne im Gesicht.
- Patienten mit chronischer Plaque psoriasis (Schuppenflechte).

Wir freuen uns auf Sie!

bioskin Prüfzentrum
Burchardstraße 17, 20095 Hamburg
Tel. 040 606897-14
studien@bioskin.de
www.bioskin.de

Auf einen Blick

Einkaufen

34 1887 Streetwear	Kleine Reichenstraße 15
11 Antik Center	Klosterwall 9–21
94 Bechstein Klaviergalerie	Pumpen 8
118 Blickpunkt Bilder + Rahmen	Steinstraße 7
145 Blumenbinderei Brehm	Mohlenhofstraße 7
19 Blumenhaus Evers	Schopensehl 30
49 Bücherkoje	Jakobikirchhof 8
163 Buchhandlung Boysen + Mauke*	Burchardstraße 21
52 Der Mützenmacher	Steinstraße 21
156 Devon & Devon	Burchardstraße 10
21 Die Rösterei	Steinstraße 19 b
158 Die Sesselei	Steinstraße 5
60 Die Teekiste	Mohlenhofstraße 8
110 Ergo	Burchardstraße 6
9 Fashion & Shoes	Schopensehl 15
20 Fräulein STADTFEIN 50*S FASHION AND MORE	Schopensehl 23
10 Freitag Store Hamburg	Klosterwall 9
153 Golden Caviar	Niedernstraße 120
179 Goldschmiede Schmuck ART	Jakobikirchhof 8
147 Gold-Silber Atelier Wilk	Mohlenhofstraße 7
117 Highendsmoke – Die Dresdner Dampfgeräte Manufaktur	Steinstraße 17
124 HMK – Hamburger Masskonfektion	Steinstraße 15
46 Juwelier Ohlmeier	Jakobikirchhof 8
128 Kiosk Baran	Steinstraße 1
97 Kiosk im Chilehaus	Fischertwiete 2
104 La Casa del Habano	Burchardstraße 15
161 Lebkuchen Schmidt (von Oktober bis Dezember)	Steinstraße 16
183 ligne roset	Steinstraße 27
98 LYRAVOX FINE CRAFT AUDIO	Hopfensack 14
96 Manufactum*	Fischertwiete 2
169 Mikrut Holzfußbodentechnik	Burchardstraße 13
73 Montanhof City-Kiosk	Kattrepel 2
58 Obst im Kontor – Polat	Mohlenhofstraße 6
166 Oliver Grey	Steinstraße 19
88 Polster & Rutsch Briefmarken	Hopfensack 14
148 Rigaer Seifenmanufaktur	Mohlenhofstraße 5
2 Schütt Optik Trend Store	Brandstwiete 1
36 Schwanke Auktionen	Kleine Reichenstraße 1
159 Skinfit	Burchardstraße 8
54 Tabakwaren Andrea Lübcke	Steinstraße 21
80 Teehandlung Ernst Zwanck	Kattrepelsbrücke 1
122 Tennis Point	Niedernstraße 10
171 The Room JR, Raumausstatter	Niedernstraße 121
99 Tramm&Hinnens	Pumpen 6
4 Trauringzentrum	Speersort 1/Ecke Kattrepel
143 Uhren & Kleinkunst	Altstädter Straße 21
13 Vinh-Loi Asia-Markt	Klosterwall 2
126 Wehling & Fülcher	Steinstraße 13a
149 Weinhaus Cord Stehr	Mohlenhofstraße 3 – 5
139 Züge und mehr ...	Altstädter Straße 17

* Mitglieder der IG Kontorhausviertel e. V.

Essen und Trinken

140 Altstädter Stube	Altstädter Straße 17
134 Asia Bistro im Sprinkenhof	Springeltwiete 1
35 Bei Annette Bistro	Kleine Reichenstraße 1
107 Brasserie Atlas	Burchardstraße 13 c
28 Burgerlich	Speersort 1/Curienstraße 1

113 Café de Mahh	Burchardstraße 10
150 Café Spund*	Mohlenhofstraße 3
109 Campus Suite	Steinstraße 5
152 Ciao Bella	Springeltwiete 2
146 Curry Masala	Mohlenhofstraße 7
123 Daniel Wischer	Steinstraße 15a
100 Der Suppenladen	Fischertwiete 1
12 Din Hau Imbiss	Klosterwall 4
16 Einstein	Schopensehl 32
43 Enoteca Toscana	Johanniswall 5
84 Goot	Depenau 10
42 HAMBURG BÄCKEREI	Alter Fischmarkt 11
6 Hanzen Back	Kattrepel 10
50 Happy Waffel	Jakobikirchhof 9
62 Herr Kwong	Burchardstraße 16
25 Hofbräu Wirtshaus am Domplatz	Speersort 1
125 Huang	Steinstraße 15
23 Il Capuccino	Hopfensack 18
112 Im Sprinkenhof	Burchardstraße 8
115 Kirchencafé St. Jacobi	Steinstraße 18
168 Kölln Haferland – MÜSLI & MEHR	Steinstraße 27
151 Körrl Speisekontor	Springeltwiete 2
129 Kombüse	Springeltwiete 9
87 La Nave Restaurant	Hopfensack 8
75 Laufauf Restaurant*	Kattrepel 2
137 Lieblings Eis	Altstädter Straße 15
55 Luxus Biss	Mohlenhofstraße 2
131 Mitri Saliba	Springeltwiete 7
59 Mohle Mio	Mohlenhofstraße 6
3 Mr. Cherng	Speersort 1
170 Öko-Wochenmarkt (dienstags)	Burchardplatz
27 O-ren Ishii	Kleine Reichenstraße 18
102 Palang good coffee	Fischertwiete 1
68 Pane e Tulipani Restaurant	Klosterwall 23
121 Pauuli's Coffee & Food Lounge	Steinstraße 17 a
32 Perle	Hopfensack 26
22 Ram Ram – The taste of india	Schopensehl 18
120 Saalbach Bistro	Steinstraße 19
45 salate&smoothies	Bugenhagenstraße 23
103 Sausalitos	Fischertwiete 1
116 Schanzenbäckerei	Burchardplatz 5
144 Sophies Essecke	Mohlenhofstraße 7
56 Stadtbäckerei	Mohlenhofstraße 4
44 Wochenmarkt (donnerstags)	Burchardplatz
136 Zweiradperle BIKE CAFE HAMBURG	Altstädter Straße 3 – 7

Ärzte und Apotheken

47 Centro-Jacobi Apotheke	Jakobikirchhof 8
176 Petri-Apotheke	Speersort 4
177 Z-24 - Zahnärzte	Speersort 8

Galerien und Antiquariate

78 Antiquariat und Buchhandlung Thorsten Bernhardt	Johanniswall 3
106 CHOCOVERSUM by HACHEZ	Meißberg 1
111 Evelyn Drewes / Galerie	Burchardstraße 14
38 Galerie Borchardt	Hopfensack 19
33 Galerie Flo Peters	Pumpen 8
66 Galerie Hengevoss-Dürkop	Klosterwall 13



Kl. Rosenstr.

Gerhart-Hauptmann-Platz

Spitalerstraße

Mönckeberg

Mönckebergstraße

Rosenstr.



M4, M5, M6,
31, 34, 35, 36, 37, 109

kebergstraße

Petri-
kirche
Bei der
Petri-
kirche

Kreuserstr.

Ida-Ehre-Platz

Jakobikirchhof

St.-Jacobi-
Kirche

Barkhof

kirchhof



Jakobi-
hof

177

176

Steins

Speersort

Domstr.

Domplatz

Bucerusstraße

Pressehaus

Kattrepel

Curienstr.

168

70

183

52

53

54

55

56

57

58

59

60

63

3

25

28

4

6

8

9

7

69

163

29

Burchardstraße

164

75

74

73

72

108

83

41

64

71

Mohlenhof

122

21

166

149

150

148

147

146

145

144

143

142

141

140

139

138

137

136

135

134

133

132

131

130

129

128

127

126

125

124

123

122

121

120

119

118

117

116

115

114

113

112

111

110

109

108

107

106

105

104

103

102

101

100

5

16

31

19

20

86

30

22

18

42

27

26

32

24

23

Kl. Reichenstr.

18

42

27

26

32

24

23

Schopenteil

Ergerhaus

Reichenhof

Kattr. Br.

80

167

95

89

81

82

172

171

153

84

96

90

92

97

91

93

Niedern Str.

Niedern Str.

Hanseatenhof

Depenau



Polizei

Fischer-
twiete

Hopfensack

Klingberg

Brandstwierte

Neuer Dovenhof

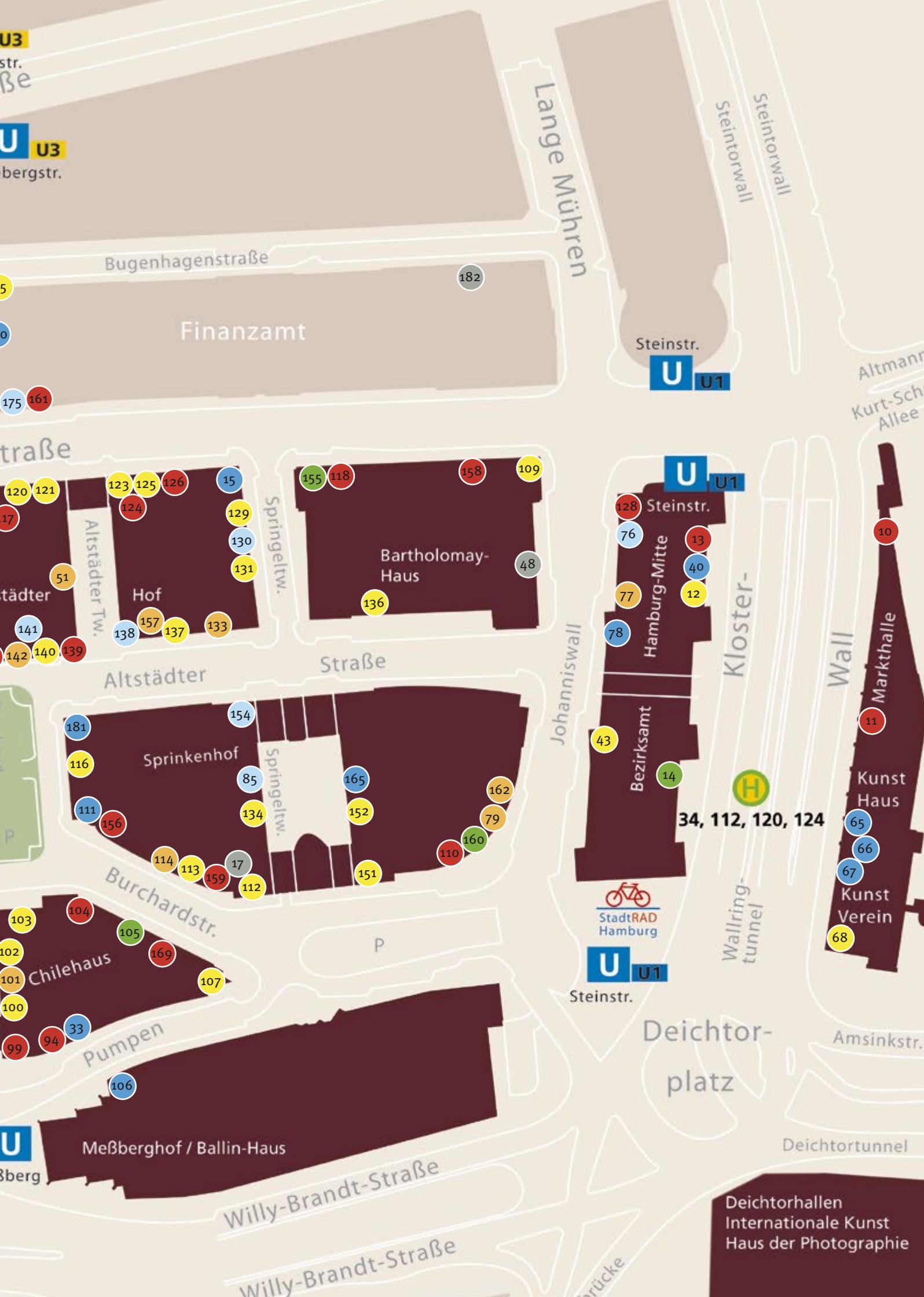


Meßberg



Meßberg

Willy-Brandt-Straße



U3

str.
ße

U U3

bergstr.

Bugenhagenstraße

Finanzamt

182

Lange Mühren

Steintorwall

Steintorwall

Steinstr.

U U1

Altman
Kurt-Sch
Allee

straße

120 121 123 125 126 124 129 130 131 133 137 138 141 142 140 139 17 51

Altstädter Tw.

Hof

Springeltw.

155 118 158 109 48 136

Bartholomay-Haus

U U1

Steinstr.

Hamburg-Mitte

128 76 13 40 12 77 78

Kloster-

Wall

Markthalle

10

Altstädter

Straße

Johanniswall

Bezirksamt

43

H

34, 112, 120, 124

11

Kunst Haus

65 66 67 Kunst Verein

68

181 116 154 85 165 162 152 79 160 110 151 114 113 159 112 17

Sprinkenhof

Springeltw.

Burchardstr.

103 104 105 169 102 101 100 99 94 33 107

Chilehaus

Pumpen

106

U

Meßberghof / Ballin-Haus

StadtRAD Hamburg

U U1

Steinstr.

Deichtor-
platz

Amsinkstr.

Deichtortunnel

Willy-Brandt-Straße

Willy-Brandt-Straße

Deichtorhallen
Internationale Kunst
Haus der Fotografie

- | | |
|--|------------------------|
| 40 Galerie Kai Erdmann | Kattrepelsbrücke |
| 165 Galerie LFI Leica Fotografie International | Springeltwiete 4 |
| 181 GersonHöger Galerie | Burchardplatz 5 |
| 37 Robert Morat Galerie für Photographie | Kleine Reichenstraße 1 |
| 65 Galerie Nanna Preußners | Klosterwall 13 |
| 7 Galerie Winter | Schopenstehl 13 |
| 180 KayserTradeGalleries | Jakobikirchhof 8 |
| 15 Kunsthandel W. Bobsien | Steinstraße 13 |
| 67 Mikiko Sato Gallery | Klosterwall 13 |

Dienstleistung

- | | |
|--|---------------------------|
| 86 Allianz Generalagentur, Axel Halpick | Schopenstehl 22 |
| 108 Anke Butscher Consult | Burchardstraße 19 |
| 18 BIZFIT Personaltraining | Alter Fischmarkt 11 |
| 29 BKK.VBU, Service Center Hamburg | Burchardstraße 21 |
| 31 BürgerStiftung Hamburg | Schopenstehl 31 |
| 95 Dierk Rommel – Training, Coaching, Consulting | Kattrepelsbrücke 1 |
| 91 Doberenz und Partner, Wirtschaftsprüfer/ Steuerberater* | Fischertwiete 2 |
| 92 Friederici und Partner, Rechtsanwälte* | Fischertwiete 2 |
| 83 Goessler+Harmsen GmbH | |
| Steuerberatungsges. | Burchardstraße 19 |
| 71 Hamburger Sparkasse | Burchardplatz 17 |
| 17 HCI Capital AG* | Burchardstraße 8 |
| 101 Instituto Cervantes Spanisches Kulturinstitut | Fischertwiete 1 |
| 64 Job Kontor | Burchardstraße 17 |
| 30 Johannes, Rechtsanwalt | Schopenstehl 20 |
| 48 Kundenzentrum HVV | Johanninswall 2 |
| 70 NORDEUTSCHE AG, GERBER+KOLLEGEN Steuerberatungsgesellschaft* | Steinstraße 27 |
| 182 panta ingenieure GmbH* | Bugenhagenstraße 5 |
| 93 Regus Hamburg, Chilehaus | Fischertwiete 2 |
| 167 SANDOMEER, SCHULTE, PARTNER, Ingenieurbüro* | Kattrepelsbrücke 1 |
| 90 TAXAT* | Fischertwiete 2 |

Reisebüros

- | | |
|--------------------------------|------------------------|
| 69 Caissa Touristik | Burchardstraße 21 |
| 39 Clip Reisebüro | Willy-Brandt-Straße 30 |
| 105 Derpart Reisebüro Bachmann | Burchardstraße 13 |
| 155 EXPLORER Fernreisen | Steinstraße 7 |
| 160 Grenzenlos Reisen | Johanniswall 4 |
| 14 Reisebüro Feel China | Klosterwall 6 |

Sonstiger Service

- | | |
|--|-------------------------|
| 79 artvitale | Johanniswall 4 |
| 174 Beauty-Lounge & Professional nails | Jakobikirchhof 9 |
| 41 Beauty Wellness & Figur Studio | Burchardstraße 19 |
| 157 bioskin GmbH, Dermatologische Studien | Altstädter Straße 13 |
| 133 Die Porzellanwerkstatt | Altstädter Straße 11 |
| 8 Digitaldruck Hamburg | Kattrepel 10 |
| 74 Druck Zentrum | Kattrepel 2 |
| 162 elblut design & Druck | Johanniswall 4 – 6 |
| 142 ERBAILO Änderungsdienst | Altstädter Straße 19 |
| 77 EU-Technologie Handy-Computer-Reparatur-Werkstatt | Johanniswall 3 |
| 89 Hanse Stempel-Perten | Hopfensack 14 |
| 51 Hinz & Kunzt | Altstädter Twiete 1 – 5 |
| 114 Lombardium | Burchardstraße 10 |
| 63 Mail Boxes | Burchardstraße 22 |
| 164 Postalo – Agentur für Direktmarketing | Kattrepel 2 |
| 72 Schlüssel Schulz | Kattrepel 2 |
| 26 Schlüssel Zentrale | Kleine Reichenstraße 8 |
| 173 Schlüssel-Zentrale | Steinstraße 18 |
| 57 Schuster | Mohlenhofstraße 6 |
| 61 Textilpflege Feldtmann | Mohlenhofstraße 8 |
| 82 Weight Watchers | Niedernstraße 122 |
| 1 Zwo24 Textilpflege | Brandstwiete 1 |

Friseure und Drogerien

- | | |
|--------------------------------------|----------------------|
| 76 Barbier Huemer | Johanniswall 1 |
| 141 City Friseur Murat E | Altstädter Straße 19 |
| 5 C & M Company | Alter Fischmarkt 11 |
| 172 Friseurraum | Niedernstraße 121 |
| 81 Frisurenstudio Knop | Kattrepelsbrücke 1 |
| 130 Hairkiller | Springeltwiete 7 |
| 53 In Stadt Friseur/Hamburger Barber | Steinstraße 21 |
| 154 Jebe Drogerie/Kosmetik | Altstädter Straße 8 |
| 175 Leon Hair-Stylist | Steinstraße 16 |
| 138 Maren Zeitler – Der Friseur | Altstädter Straße 15 |
| 24 Martin Max | Hopfensack 22 |
| 85 Stadtschönheiten | Springeltwiete 3 |

Ihre Geschäftspartner im Kontorhausviertel

Das Fachgeschäft **Walther Eisenberg** seit 1892
Inb. Lars Küntzel
... der Mützenmacher



20095 Hamburg-City · Steinstraße 21
 Tel. 040 - 33 57 03 · Telefax 040 - 98 76 05 15
 E-Mail: info@muetzenmacher.de
 Internet: www.muetzenmacher.com

für Herrenbüte und Mützen

52

Geschäftsaufgabe zum 30. 6. Verkauf zu Top-Preisen!



JUWELIER OHLMEIER

Jakobikirchhof 8 | 2. Etage
 20095 Hamburg
 Telefon: (040) 33 67 79
info@juwelier-ohlmeier.de

Tradition seit Jahrzehnten in Hamburg.
 Antragsringe | Trauringe
 Perlen- und Edelsteinschmuck | Silber
 Palladium | Gold | Platin

46

TRAU DICH LABSKAUS



www.laufauf.de

75

Textilpflege Feldtmann



Textilreinigung · Wäscherei
 Leder- · Teppichreinigung
 Gardinenservice · Imprägnierung

Mohlenhofstr. 8
 20095 Hamburg
 Tel. 040 - 30393598

61



Golden Caviar
Geschäftsführer Sam Tabatabai
Niederstraße 25
20095 Hamburg
Faszination Caviar
The best Caviar of the world
zu besten Preisen

Tel. +49 40 22 71 57 37
+49 40 32 90 89 35
Fax +49 40 22 71 57 38
+49 40 32 90 89 36
Mob +49 172 4009265
www.goldencaviar.eu
info@goldencaviar.eu



Allianz

Tel.: 040 / 280 532 47
Fax: 040 / 280 532 48

E-Mail:
axel.halpick@allianz.de

Internet:
www.halpick-allianz.de



86



BIZZFIT .JETZT

PERSONALTRAINING // FIT IN 20 MIN // OHNE UMZIEHEN

18 040 36026621
HH1@BIZZFIT.JETZT
WWW.BIZZFIT.JETZT
ALTER FISCHMARKT 11
(1. ETAGE)



Hamburger Barber
Klassische Herren Haarschnitte

Marcus Jürs
Mo. u. Mitt. 11 – 20 Uhr • Di., Do. u. Fr. 9 – 18 Uhr.
Sa. geschlossen • 040-327683 • ohne Anmeldung
Steinstraße 21 • 20095 Hamburg

53



**HISTORISCHE STADTFÜHRUNG
HAMBURG**

LANNY TAFEL, HISTORIKER M.A.
040 - 38 62 70 12

INFO@HISTORISCHE-STADTFUEHRUNG.HAMBURG
WWW.HISTORISCHE-STADTFUEHRUNG.HAMBURG



DIE PORZELLANWERKSTATT
& Porzellan Klinik • (ehemals ABC-Straße)

Altstädter Straße 11
20095 Hamburg
Tel. 040 - 34 24 42 • Fax 34 49 17
E-Mail: info@dieporzellanwerkstatt.de
Internet: www.dieporzellanwerkstatt.de

Wir reparieren,
restaurieren, schleifen
und bemalen Porzellan,
Glas, Keramik, Stein-
gut, Marmor, Alabaster
und vieles mehr.

133



Polster & Rutsch

Inh. Andreas Polster o. K.

Hopfensack 14 • 20457 Hamburg
Tel. 040-330190 • Fax 040-338185
E-Mail polsterundrutsch@aol.com
www.polster-rutsch.de

Ankauf, Verkauf,
Schätzung und Beratung
Briefmarken • Münzen
alte Postkarten
Gedrucktes aller Zeiten
35 Jahre im Dienste
der Philatelie!

88

MIKRUT
Holzfußbodentechnik

Mikrut Holzfußbodentechnik GmbH
Burchardstraße 13
20095 Hamburg

169

Beratung, Verkauf und Verlegung von Parkett

Tel.: 040-75 29 68 47 • info@mikrut.de • www.mikrut.de

bioskin®
unique in dermatology research

bioskin GmbH
Burchardstraße 17
und
Altstädter Str. 13
20095 Hamburg

Leiden Sie an
Schuppenflechte?

Für klinische Studien
suchen wir Patienten mit
Schuppenflechte.

157

Tel. 606897-14 und 606897-17 • www.bioskin.de • E-Mail: studien@bioskin.de



CAFE S MARKH

Buntes Frühstück
/cafedemahh /cafedemahh
Burchardstraße 10 | 20095 Hamburg | Tel: 040.30393444

Cafe • Bagels & Ciabatta • Pizza • Pasta • Mittagstisch • Softdrinks • Eiscafe

113

Hanse
STEMPEL-PERTEN

www.stempel-perten.de



Seit 1926 Ihr Partner für
Stempel, Schilder und Druck
im Kontorhausviertel.

Hopfensack 14 | Meßberg
20457 Hamburg - Altstadt
Telefon 040 - 32 42 26

89

Z-24

**SPEZIALISTEN UND ZENTRUM
FÜR ZAHNHEILKUNDE Z-24**

Zahnarzt HH-City, Innenstadt

Dr. C. Khorram, A.-M. Zafari, R. Farzanehnia
Mö 17 im Ärztehaus Speersort 8 • 2.OG • 20095 HH
T.: 040-344544 • Mail: Praxis@Z-24.de • www.Z-24.de
Mo – Fr 8 – 13, 14 – 20 Uhr (n. V.) • Sa 10 – 16 Uhr

177



**BRASSERIE
ATLAS**

107

BRASSERIE ATLAS

Burchardstraße 13c • 20095 Hamburg
Telefon (0 40) 70 29 99 94

Mo. – Sa. bis 22.00 Uhr. So. 12 – 18 Uhr
Mittagskarte Mo. – Fr. 11.30 – 15.30 Uhr
Abendkarte tägl. 17 – 22 Uhr außer So.

ERLESENER RÖSTKAFFEE

Die Rösterei
HAMBURGER CAFÉHAUS

SEIT 1998

www.die-roesterei.com

21

KÖRRI
BRASSERIE

151

Das besondere Castro Erlebnis mitten in Hamburg mit offener Küche.

KÖRRI Deutschland * Springeltwiete 2 * 20095 Hamburg
zwischen Hafencity & Mönckebergstraße
040 - 76755100 * www.koerri-deutschland.de

Bekannt aus dem TV
"Mein Lokal, Dein Lokal" auf kabel eins

Mo. - Fr. ab 11:00 Uhr
Küche bis 21:30 Uhr

dierck & meyer
mediengestaltung

Drucksachen und mehr - Schwarz auf Weiß.

Rathausstraße 11 • 24105 Kiel • (04 31) 260 26 56
info@dierck-meyer.de • www.dierck-meyer.de



Wirklich feiner Zwirn aus Thailand

An alle! ... der
Schneider aus
Thailand kommt
mal wieder ...
Jack's International
Designer Kollektion &
Maßschneiderei ...

So beginnt eine E-Mail, die Rechtsanwalt Axel Friederici alljährlich im März und im September an Freunde, Partner, ausgesuchte Mandanten und an einige Mitglieder der IG Kontorhausviertel e.V. verschickt. Grund dafür ist, dass sich Jack Khanijou, Inhaber des Modeateliers und der Kleider-Manufaktur „Jack's International“ aus der Thappraya Road in Pattaya City wieder einmal angekündigt hat. Seit nunmehr über 36 Jahren bereist er zusammen mit seinem Bruder Dave ganz Europa und macht

halt in vielen Großstädten und auch direkt bei einigen seiner anspruchsvollen Stammkunden.

Seit über zehn Jahren kommt er auch in die Kanzlei im Chillehaus und legt dort Hunderte von Mustern der allerbesten Stoffe – Kaschmir und Seide oder British Cotton – auf den Konferenztisch, aus denen sich die Gäste dann ihre Favoriten für die Anfertigung von Maßhemden, Anzügen, Sakkos oder Mänteln aussuchen können. Danach nimmt Jack Maß – und trägt die ermittelten Daten gleich in seinen Laptop ein. Per E-Mail gehen die Daten dann in seine Manufaktur nach Thailand, in der fleißige Hände die begehrten Kleidungsstücke in Handarbeit anfertigen. Dabei achtet Jack besonders darauf, dass die Qualität stimmt. „Wir produzieren keine Billigware“, so der gebürtige Inder, „sondern nur hochwertige Kleidung, die von unseren Schneidern und Mitarbeitern, die schon jahrelang zu unserer „Familie“ gehören, individuell angefertigt wird. Nach der Fertigstellung wird die Ware meistens per Luftfracht an den Empfänger versandt, wo sie in der Regel so zirka sechs bis acht Wochen später ankommt.

Auch wenn einmal etwas „in die Hose gehen“, also nicht passen sollte, wird Abhilfe geschaffen.“ Ich möchte nur zufriedene Stammkunden haben“, sagt Jack. „Falls einmal etwas nicht passt oder wir uns etwas vermessen haben, wird es einfach neu gemacht – ohne wenn und aber.“

Durch seine regelmäßigen Besuche in Hamburg und im Chillehaus hat Jack, der durch seine Arbeit zwangsläufig viele Län-



Fotos (2): Dr. Rolf Dröge.

der kennengelernt hat, natürlich auch von der Ernennung der Speicherstadt und des Kontorhausviertels mit Chilehaus zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. „Ich finde es toll, dass diese Location gerade für den internationalen Tourismus eine Aufwertung erfahren hat. Deshalb unterstütze ich die Leute, die sich

für so etwas einsetzen.“ Dies hat die IG Kontorhausviertel e.V. natürlich gern gehört – auch weil sie im Jahre 2015 ein neues förderndes Mitglied begrüßen konnte: Jack macht mit – sogar aus dem fernen Thailand.

Axel Friederici

BÜCHERKOJE: lieferbare Bücher heute bestellt, morgen abholbereit!

Lieferbare Bücher, Hörbücher und DVDs werden von der Bücherkoje schnell besorgt (bei Bestelleingang bis 17.15 Uhr zum nächsten Tag, natürlich ohne Zusatzkosten). Aber viele Bücher sind in der kleinen Buchhandlung auch vorrätig: Romane, Krimis und Kinderbücher, Hamburg-Literatur, zahlreiche Titel zum Thema Pilgern und vieles mehr: die Buchhandlung verführt zum Stöbern.

Falls Sie Hilfe benötigen, stehen Inhaberin Frauke Eikmeier und ihre Kollegin Ute Paulsen sofort bereit. Individuelle Beratung und perfekter Service ist den beiden versierten Buchhändlerinnen sehr wichtig. Auch antiquarische Bücher versuchen die Damen zu besorgen. Wünsche wie Geschenkverpackung, Anlieferung nach Absprache oder Postversand werden auch gern erfüllt (Motto von Frauke Eikmeier: Ich lese nur nicht vor!). Wenn Sie noch unentschlossen sind, welches Buch verschenkt werden soll, verkauft die Bücherkoje auch ansprechende Büchergutscheine. Glückwunsch-, Gruß- und Hamburg-Karten runden das Angebot ab.

Geöffnet ist montags bis freitags von 10 bis 18.30 Uhr und sonnabends von 10 bis 14 Uhr. Auf www.buecherkoje.de können Sie die Buchhandlung rund um die Uhr besuchen.

Warum nach Amazonien reisen,
wenn Sie Ihre Bücher
in der Nachbarschaft erhalten?

bücherkoje

kompetent | freundlich | schnell | unabhängig

Inh. Frauke Eikmeier
Jakobkirchhof 8 · 20095 Hamburg
Tel. 040/324179 · Fax 040/324992
buecherkoje@t-online.de · www.buecherkoje.de

Spuren von Barock und Rokoko



Rokoko mitten zwischen Hanseatischem Backstein: Schopenstehl 32.
Foto: GeorgHH auf de.wikipedia.org.

Das ist ein reines Backstein-Ensemble, meinen viele Menschen beim Gedanken an das Kontorhausviertel. Weit gefehlt, zwischen roten Steinen befinden sich Spuren älterer Architektur.

Als Fritz Schumacher im Jahre 1909 zum Baudirektor und Leiter des Hochbauwesens ernannt wurde, weckte das Areal unweit der Elbe sein unmittelbares Interesse. Sein Konzept: Hier sollte inmitten der Stadt ein neues Zentrum entstehen, das in erster Linie aus architektonisch passenden Kontorhäusern besteht, die sowohl geschäftlich als auch für Wohnzwecke genutzt werden. So sind die Mitarbeiter rund um Schumacher beispielsweise auch bei der Erbauung des Sprinkenhofes ursprünglich von einer teilweisen Wohnnutzung ausgegangen.



Die Polizeiwache am Klingberg, die mit dem Chilehaus verbunden ist, stammt bereits aus der Phase des Barocks. Foto: Alexandra Petersen.

Zeugnis der Bürgerhausarchitektur

Nach den Plänen des Baudirektors sollte jedes Gebäude einen unverwechselbar individuellen Charakter erhalten. Allerdings gab es damals bereits einige Bauten, die schon vorhanden waren und nicht den Vorstellungen der Schumacherschen Ideen entsprachen. Dazu gehört zum Beispiel das Kontorhaus am Schopenstehl 32, das in der Zeit von 1885 bis 1888 von Arthur Viol erbaut worden ist. Die Erschaffung der Fassade geht sogar noch weiter zurück, denn sie stammt von einem um 1780 erbauten Doppelhaus mit einem Rokoko-Portal und einem geschweiften Giebel. Beide Elemente wurden in den Neubau der 1880er Jahre einbezogen.

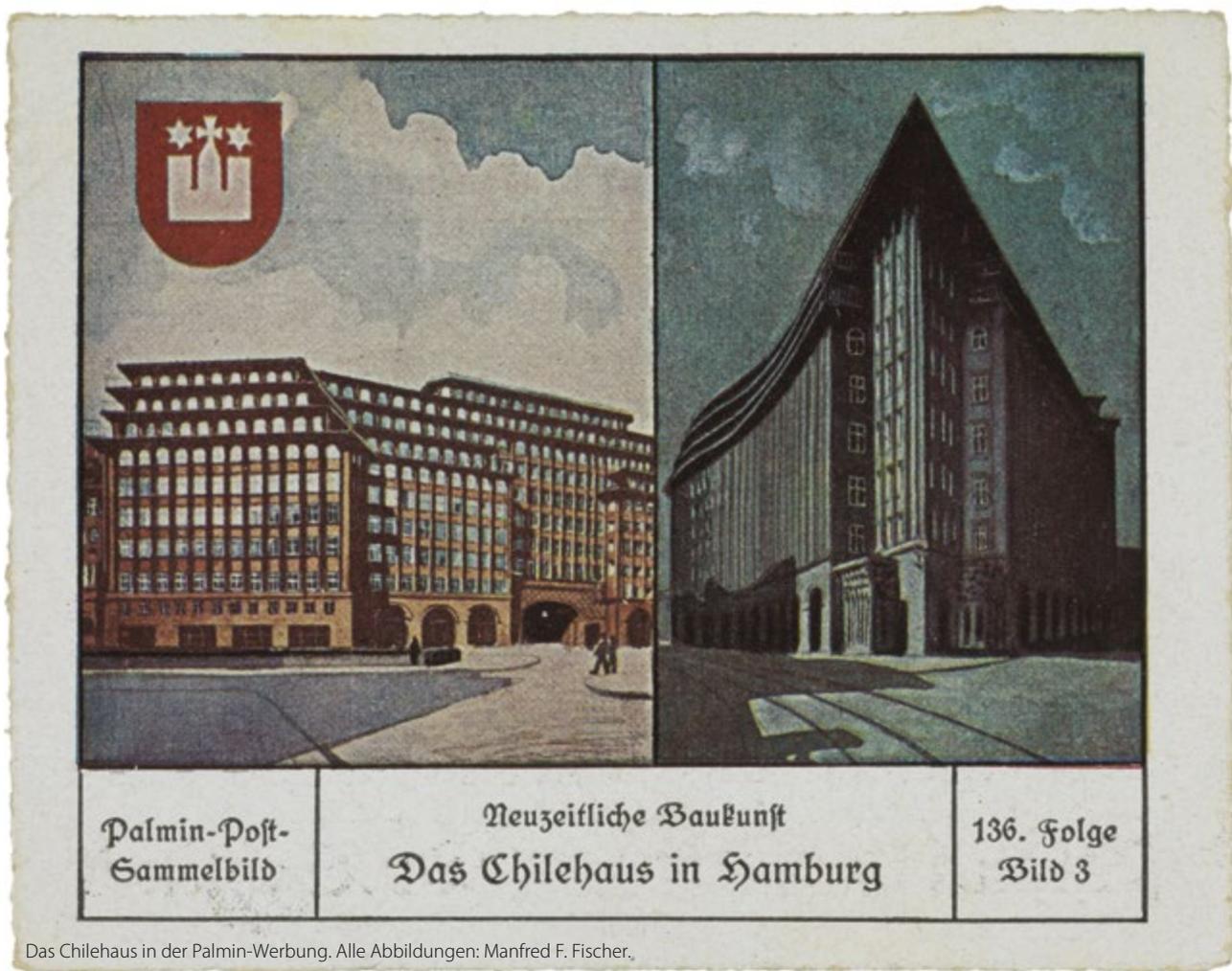
Mit seiner Entscheidung, das Kontorhaus am Schopenstehl 32 trotz der Elemente, die nicht aus Backstein waren, stehen zu lassen, hat Schumacher damals unbewusst eine wichtige Entscheidung getroffen: Dieses Haus gilt heute als eines der letzten Zeugnisse der Hansestadt für die sogenannte Bürgerhausarchitektur, wie sie in Hamburg im 17. und 18. Jahrhundert üblich war. Es steht noch immer an seinem angestammten Ursprungsort.

Erbstück aus der Zeit des Barocks

Ein weiteres bis heute unübersehbares Bauwerk, das auch nicht in das planerische Denken von Schumacher gepasst hat, ist die Polizeiwache am Klingberg. Von Anfang an als solche und als Dienstgebäude der Landherrnschaften ausgerichtet, beherbergt es heute das Polizeikommissariat 14, Außenstelle Klingberg, und ist direkt mit dem Chilehaus verbunden.

Dafür wurde die 1906 – 08 von Albert Erbe erbaute Wache an der Ecke zur Depenau vollständig in den Komplex des Chilehauses einbezogen, aber architektonisch in ihrem Ursprung belassen. Dieser stammt mit seinem Skulpturenschmuck und den Portalfiguren mit Früchten, Getreide und Fischen aus dem Barock und folgt damit der Bauweise der uralten Hamburger Bürgerhäuser. Auch hier hat sich Schumacher für den Erhalt entschieden und „sein“ Kontorhausviertel drumherum gebaut.

Alexandra Petersen



Das Chilehaus in der Palmin-Werbung. Alle Abbildungen: Manfred F. Fischer.

„DAS IST SPITZE“

Das Chilehaus in der Werbung

Das Chilehaus kannte ich schon als kleiner Junge, lange bevor ich zum ersten Mal nach Hamburg kam. Sein Bild war Teil eines einfachen Quartettsspiels mit Fotos aus Großstädten Europas und stand für die Hansestadt. Später, im Studium und Berufsleben, las und hörte man bisweilen Näheres. Ganz in seinen Bann wurde ich erst mit der Übernahme des Amtes als Hamburger Denkmalpfleger gezogen. Aber zu meinem großen Erstaunen musste ich 1973 feststellen, dass es damals trotz seiner Berühmtheit als Bauwerk noch nicht einmal unter Denkmalschutz stand. Seltsamerweise hatte sich damals noch immer die groteske Meinung gehalten, Bauten der Wirtschaft und des Handels könnten beziehungsweise dürften nicht dem Denkmalschutz unterstellt werden, ein typischer, damals zeitbedingter Kaufmanns-Fehlschluss?

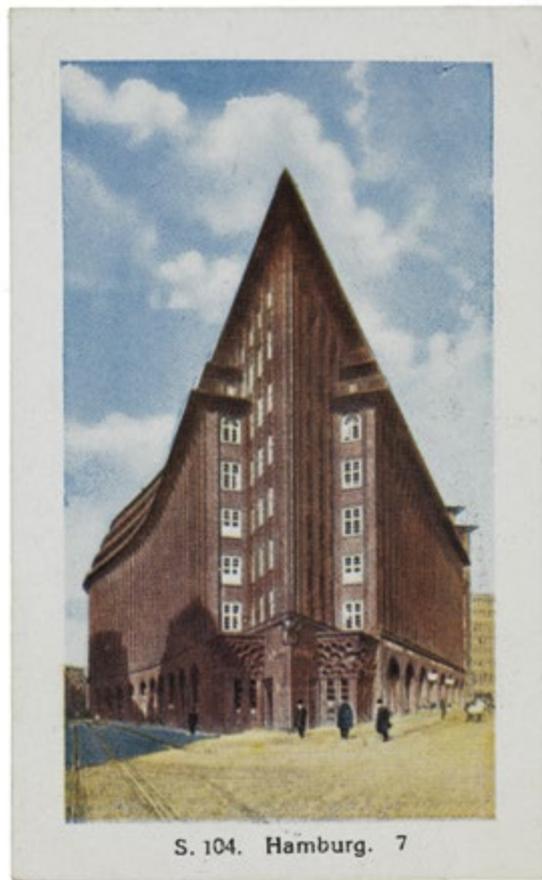
Es war also viel Überzeugungsarbeit nötig, um alte Vorurteile zu überwinden. Doch mit der Zeit war ein Umdenken erreicht. Waren auf dem Stadtplan der Innenstadt einst die Flächen des Kontorhausviertels nur als solche mit Verlusten

an älterer Bausubstanz markiert, so sind heute die gleichen Stellen als ein Denkmalensemble gekennzeichnet. So gründlich können sich die Bewertungen ändern. Wesentlichen Anteil daran hatte auch in Hamburg sicher das berühmte „Jahr der Denkmalpflege“ 1975. Und heute sind diese Erkenntnisse allgemein und selbstverständlich. Zu diesem Prozess hat wohl auch beigetragen die Erfahrung einer guten und kreativen Zusammenarbeit vieler Eigentümer mit den Verantwortlichen der Denkmalpflege. Das Ensemble Kontorhausviertel wurde 1983 in die Denkmalliste eingetragen, das Ensemble Speicherstadt 1991. Am 28. Mai 2013 beschloss der Senat, den Antrag zur Aufnahme in die Liste des Weltkulturerbes zu stellen, am 5. Juli 2015 wurde diese offiziell vollzogen.

Dabei galt ja immer unangefochten, dass zum Beispiel das Chilehaus in der Bevölkerung und bei allen Besuchern der Stadt stets beliebt und ein Anziehungspunkt war. Seit seiner Fertigstellung wurde es sofort in der Werbung, vor allem in der Tourismus-Werbung, ein beliebtes Motiv. In einer 1925

von der *Reichszentrale für den Deutschen Reiseverkehr* in Berlin gestarteten, mehrsprachigen Plakataktion für Reisen nach Deutschland fand der eben erst fertiggestellte Bau sofort Aufnahme als Bildmotiv, neben dem Kölner Dom, dem Berliner Gendarmenmarkt, dem Watzmann mit Berchtesgaden oder dem Bremer Rathaus. Gestaltet hatte die Plakate in modernem, expressionistischem Design der Berliner Grafiker Willy Dzubas. Dieser arbeitete wohl nach einem Foto, und er erhöhte in seiner Begeisterung den Bau auch gleich um zwei Stockwerke. Der Bau fand auch sofort Eingang in das Sortiment der Hamburger Postkartenmotive, die ja sehr wichtige Werbeträger darstellen. Auch die damals vor allem bei Kindern sehr beliebten, kleinen Sammelbildchen der Nahrungs- und Genussmittelindustrie nahmen das Bildmotiv des Chilehauses sofort in ihr Programm auf, gemeinsam mit dem Messberghof. Auch hier galten die Neubauten als Sympathieträger. Doch auch sonst steht das Chilehaus in der Werbung immer wieder für alles, wofür man eines bildmächtigen Symbols für besondere Qualität und Präzision bedarf. Sei es für die Selbstdarstellung von Geldinstituten, für bestimmte Präzisionsinstrumente des täglichen Bedarfs, ja bis in die politische Werbung hinein und für Veranstaltungen zu Hamburger Architekturthemen. Diese Akzeptanz ist ein weiteres Zeichen für die Berechtigung des Denkmalschutzes für diesen Bau. Es ist aber auch eine Verpflichtung zum pfleglichen Umgang. Man wünscht sich also, dass auch weiterhin eine vertrauensvolle Zusammenarbeit aller Verantwortlichen dazu beiträgt, diese positive Botschaft Hamburgs nach außen zu tragen.

Manfred F. Fischer



Sammelbildchen der Margarinewerbung mit Chilehaus.

BIZZFIT



Den einfachen Weg zum gesunden und perfekten Körper bietet Carl Nehls mit seinem Personal-Training-Studio Bizzfit mitten in der Innenstadt, am Domplatz der St. Petrikerkirche. In nur 20 Minuten pro Woche trainiert man seinen gesamten Körper. Die Trainingseinheit stimmt der Personal Trainer auf den Kunden ab, sodass das bestmögliche Ergebnis erzielt wird. Jede Körperregion wird an den verschiedenen Geräten mit äußerst kontrollierten Bewegungen gezielt angesprochen.

HIT: Hoch intensives Training: Dies bedeutet, dass die Übungen langsam und anspruchsvollen Gewichten absolviert werden. Keine Sorge, der Personal Trainer weicht während des Trainings nicht von der Seite des Kunden. Nach dem Training kommt eine 7-tägige Erholungs- und Regenerationspause. Diese Zeit brauchen der Körper und die Muskeln, um sich vollständig zu erholen und den maximalen Trainingseffekt zu erreichen. Anders als in herkömmlichen Studios entfällt bei Bizzfit die Wartezeit an den Geräten. Hier wird nur mit festen Terminen und Personal Trainer gearbeitet. Der Trainingsraum wird auf 17 °C herabgekühlt, sodass der Körper am effektivsten arbeitet. Ebenso absolvierst du die Übungen in deinem normalen Outfit. Trotz der Anstrengungen kommt man nicht ins Schwitzen. Das Raumklima ist viel angenehmer als in herkömmlichen, verschwitzten Studios. Das lästige Duschen nach dem Training entfällt. Ideal für Menschen, die wenig Zeit für Sport oder bisher gar keinen Sport gemacht haben. Die Idee, ohne Fitnesskleidung in gekühlter Atmosphäre zu trainieren, stammt aus den USA. Nach 20 Minuten ist das Training für eine Woche erledigt und der Effekt größer als mit 1 – 2 „herkömmlichen“ Besuchen im Fitnessstudio.

**BIZZFIT, Alter Fischmarkt 11, Hamburg,
Telefon: (0 40) 36 02 66 21
Internet: www.bizzfit.jetzt**

Tipps und Termine:

(Auswahl)

Das Kontorhausviertel erleben und genießen (pm). Christina Linger und Barbara Heyken bieten in Kooperation mit der IG Kontorhausviertel e.V. sowie Partnern aus Gastronomie, Einzelhandel und Galerieszene des lebendigen Viertels zwischen Tradition und Innovation einen kurzweiligen Rundgang, der alle Sinne anspricht. Hier mal kurz schauen, dort riechen, ein wenig später probieren – ein Genuss, den keiner so schnell vergessen wird – gewürzt mit einem guten Schuss Information zur Historie und aktuellen Entwicklungen des alten – neu entdeckten Quartiers zwischen Innenstadt und Hafencity.

Termine und Anmeldung unter 0171 606 2770 oder per E-Mail: chrisling@gmx.de.

Juni

4. Juni bis 30. Juli 2016:

Shane Lafayette, One Sun, One Shadow.

Seit vielen Jahren beauftragt das High Museum in Atlanta regelmäßig prominente Fotografen mit einer Arbeit zum amerikanischen Süden. „Picturing the South“ nennt sich diese Ausstellungsserie und nach Künstlern wie Sally Mann, Martin Parr und Alec Soth wurde Shane Lavalette im Jahr 2012 mit dieser Aufgabe betraut. Als Fotograf, Verleger und Direktor des Light Work in Syracuse, NY, ist Shane Lavalette (geb. 1987) eine der einflussreichsten jungen Stimmen in der zeitgenössischen Fotografie in den USA. Entstanden ist eine Serie, die Lavalette mit „One Sun, One Shadow“ betitelt und die sich mit der musikalischen Tradition der Südstaaten beschäftigt. „Ich bin im Nordosten der USA aufgewachsen und meine erste Verbindung mit dem Süden kam durch die Musik, Blues, Gospel. – Es ist mir dann bei dieser Arbeit aber nicht darum gegangen, eine Dokumentation zu erstellen, sondern eher darum, mich von der Musik inspirieren zu lassen und poetische, „musikalische“ Bilder für die Landschaft der amerikanischen Südstaaten zu finden.“

Galerie Robert Morat, Kleine Reichenstraße 1, 20457 Hamburg

Dienstag, 14. Juni, 20 Uhr:

Orgelkonzert Gerhard Löffler. Werke von Bach, Buxtehude, Reubke, Tunde und Walther. An der Arp-Schnitger- und Kemper Orgel: Gerhard Löffler.

Eintritt: 10 €, (erm. 7 €), Abendkasse und Vorverkauf www.konzertkassegerdes.de, Hauptkirche St. Jacobi Hamburg, Jakobikirchhof 22, 20095 Hamburg, Tel.: 040-30 37 37 11/15

Donnerstag, 16. Juni, 18 Uhr:

„Wiedersehen in Sambia“ – Vortrag zu einer Augenklappe von Peter Borchardt für die Christoffel-Blindenmission (CBM). Weitere Informationen: www.cbm.de
Hauptkirche St. Jacobi Hamburg, Jakobikirchhof 22, 20095 Hamburg
Tel.: 040-30 37 37 11/15

Freitag, 17. Juni, 12.30 Uhr bis 12.45 Uhr:

Kirchenkunst in Kürze „50 Jahre Hauptportal“
Führung: Ulrike Gehrs, Hauptkirche St. Jacobi, Jakobikirchhof 22, 20095 Hamburg,
Tel.: 040-30 37 37 11/15

Noch bis zum 24. Juni 2016: Ken Schles – Invisible City Night Walk,

Ken Schles (Brooklyn, *1960) arbeitet seit einem Vierteljahrhundert als Street-Photographer und erlangte Kult-Status durch seine beiden Veröffentlichungen „Night Walk“ und „Invisible City“ in denen er das urbane New York der 80er Jahre festhielt. Seine beim Steidl Verlag erschienenen Fotobücher gelten als „intellektuelle Meilensteine der Fotografie“.

Galerie Flo Peters, Pumpen 8, 20095 Hamburg,
Tel.: +49 40 30374686

Dienstag, 28.06.2016, 20:00 Uhr

RADIALSYSTEM V, Berlin & ENSEMBLE
RESONANZ, Hamburg: AUSSEN/INNEN im
HUBERTUS WALD FORUM der HAMBURGER
KUNSTHALLE

Hubertus Wald Forum – Ein akustisch-visuelles Spiel zwischen Videokunst, Performance und klassischer Musik.

Hamburger Kunsthalle, Glockengießerwall

Tel.: 040 428131200

Juli

Sonnabend, 2. Juli, 12 Uhr bis 18 Uhr: Turmcafé, Fair gehandelter Kaffee und selbst gebackener Kuchen in 84 Meter Höhe!

Orgelkonzert um 12 Uhr, Kirchenführung um 14 Uhr Hauptkirche St. Jacobi Hamburg, Jakobikirchhof 22, 20095 Hamburg
Tel.: 040-30 37 37 11/15

Sonntag, 3. Juli, 10 Uhr bis 11.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, „Von der Freiheit, phantastisch zu sein“. Gottesdienst in der Hauptkirchen-Predigtreihe zu Hieronymus Bosch, in Kooperation mit dem Bucerius Kunst Forum, Predigt: Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist, André Jolivet (1905-1974): Incantations für Flöte (1936) und Werke von Johann Sebastian Bach, Jürgen Franz – Flöte, Gerhard Löffler – Orgel.

Hauptkirche St. Jacobi Hamburg, Jakobikirchhof 22, 20095 Hamburg,
Tel.: 040-30 37 37 11/15

Dienstag, 19. Juli, 20 Uhr: Hamburg Orgelsommer in der Hauptkirche St. Jacobi.

Matthias Weckmann zum 400. Geburtstag: Das Orgelwerk – „Glanz hanseatischer Orgelkunst“, Werke von Bruhns, Buxtehude und Weckmann.

Eintritt: Abendkasse 10 €, (erm. 7€), Hauptkirche St. Jacobi Hamburg,

Jakobikirchhof 22, 20095 Hamburg,
Tel.: 040-30 37 37 11/15

Donnerstag, 28. Juli, 20 Uhr:

Bach zum 266. Todestag, Das Orgelbüchlein BWV 599-644, An der Arp-Schnitger-Orgel: Gerhard Löffler, Eintritt: 10 € (erm 7€)
Hauptkirche St. Jacobi Hamburg, Jakobikirchhof 22, 20095 Hamburg

Tel.: 040-30 37 37 11/15

August

Sonnabend, 6. August, 12 Uhr bis 18 Uhr:

Fair gehandelter Kaffee und selbstgebackener Kuchen in 84 Metern Höhe! Orgelkonzert um 12 Uhr, Kirchenführung um 14 Uhr.

Hauptkirche St. Jacobi Hamburg, Jakobikirchhof 22, 20095 Hamburg,
Tel.: 040-30 37 37 11/15

Freitag, 12. August, 18 Uhr:

Pilgerweg, Schweigend um die Alster, Schweigen ist Balsam – gemeinsames Gehen, Treffpunkt: Pilgerwegweiser.

Impressum

Herausgeber: CityMedia Communicators and Publishers GmbH

Geschäftsführung:

Dipl. soc. oec. Konstantin Theodoridis
Syltring 16 • 22926 Ahrensburg
Telefon: 04102/69 72 64 • Fax: 04102/69 72 65
Mail: info@citymedia.com
www.citymedia.com

Registergericht Lübeck, HRB 7789

USt-IdNr.: DE255580733

Bankverbindung: BIC: HASPDEHXXX

HASPA, IBAN: DE41 2005 0550 1352 1481 57

Kaufmännische Leitung: Konstantin Theodoridis

Chefredaktion und V.i.S.d.P.:

Konstantin Theodoridis
Telefon: 0 41 02/69 72 64

Reporter: Alexandra Petersen

Titelfoto: Manfred F. Fischer..

Mediaberatung: Konstantin Theodoridis
Gestaltung: dierck & meyer mediengestaltung, Kiel/Mutterstadt

Druck: Sons Medien GmbH, Bad Langensalza
Erscheinungsweise 4-mal jährlich

Text, Umschlaggestaltung, Titel, Art und Anordnung des Inhalts sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Billigung des Verlages
Wir bitten um Verständnis, dass wir trotz sorgfältigster Prüfung keine Gewähr für

die Richtigkeit und Vollständigkeit der angegebenen Termine übernehmen können.

Kontakt zur Interessengemeinschaft: Die IG trifft sich jeden letzten Mittwoch im Monat im Restaurant Laufauf, Kattrepel 2. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Interessengemeinschaft Kontorhausviertel e.V.
Fischertwiete 2 (Chilehaus A), 20095 Hamburg
Tel: +49 (0)40 4145 4950

Fax: +49 (0)40 4145 4951

Mail: info@kontorhausviertel.com
www.kontorhausviertel.com

Vereinsregister Amtsgericht Hamburg
Nr. VR18319

Axel Friederici (Vorstandsvorsitzender)

WELTKULTURERBE

Jünger und attraktiver als je zuvor – so präsentiert sich das 2015 zum UNESCO Weltkulturerbe geadelte Chilehaus. Beim „Blueport 2015“ erstrahlte das markante Kontorhaus als „Blue Heritage“ und war Blickfang tausender Hamburger und Touristen.

Entdecken Sie das Chilehaus, wo historische Architektur und modernste Nutzung auf einzigartige Weise zusammenspielen:
www.chilehaus.de

